

krümmt, die Geißel so lang als der Schaft ohne die drei letzten Glieder, fast fadenförmig, gegen die Spitze etwas dicker, die einzelnen Glieder untereinander fast gleichlang, fast doppelt so lang als dick; das Stirnfeld vertieft, längsgestreift, zwischen den Streifen gekörnt, der Vorderrand ist quer, der Hinterrand gebogen mit der Concavität nach vorne; die Stirne gekörnt mit Längsstreifen; der Scheitel gekörnt mit einzelnen Längsrünzeln; die Netzaugen oval, klein, wenig gewölbt, die Wangen gekörnt und längsgerunzelt, die Kehle glänzend und gekörnt.

Das Pronotum glanzlos, gekörnt, halbkugelförmig wie bei der vorigen Art; das Mesonotum glanzlos, etwas zusammengezogen, gekörnt; das Metanotum mit zwei spitzen, mittelmässig langen Dornen, glanzlos, gekörnt, zwischen den Dornen quergestreift, unter den Dornen bis zur Einlenkung des Stielchens glänzend und glatt, an den Seiten, an der hinteren Hälfte längsgerunzelt.

Die Knoten des Stielchens gekörnt-gerunzelt, der zweite Knoten mit Längsrünzeln.

Der Hinterleib kurz-eiförmig, das erste Segment glanzlos mit sehr feinen und dichten Längsstreifen, die anderen Segmente glatt und glänzend.

Die Schenkel und Schienen glänzend, sehr fein netzaderig.

*Femina*: *Fusco-rubra, albide pilosula, opaca, mesonotum scutellumque obscuriora, tarsi diluiores; clypeus granulatus ac longitudinaliter striatus; metanotum granulatum, transverse striatum, spinis duabus acutis. Long. circiter 3¼ lin.*

Braunroth, das Mesonotum und das Schildchen dunkler, die Tarsen lichter, die Augen schwarz; der ganze Körper mit langen silberweissen, glänzenden, abstehenden Borsten besetzt.

Der Kopf glanzlos, mit Ausnahme der Oberkiefer, der Fühlergeißel und der Kehle, länglich-oval, fast doppelt so lang als breit, breiter als der Mittelteil; die Mandibeln breit, dreieckig, längsgestreift, beiläufig achtzähmig, die vorderen Zähne stark und deutlich, die hinteren klein und undeutlich ausgeprägt; der Clypeus schwach gewölbt, grob längsgestreift, zwischen den Streifen gekörnt-gerunzelt; die Stirnlamellen erweitert, aufgebogen und längsgestreift; die Fühler zwölfgliedrig, deren Schaft an der Vorderseite längsgestreift, überragt zurückgelegt fast den Hinterrand des Kopfes, nahe am Grunde schwach bogenförmig gekrümmt, die Geißel um die drei letzten Glieder länger als der Schaft, fast fadenförmig, gegen die Spitze etwas dicker, die einzelnen Glieder unter einander ziemlich gleichlang, jedes fast doppelt so lang als dick; das Stirnfeld vertieft, längsgestreift, dreieckig mit abgerundeter Hinterecke, wie beim Arbeiter; die Stirn gekörnt und längsgestreift, der Scheitel gekörnt mit erhabenen Längsrünzeln; die Netzaugen oval, wenig gewölbt, die Nebenaugen kugelig, gelb; die Wangen der Länge nach gekörnt-gerunzelt, die Kehle gekörnt, glänzend mit einigen Rünzeln.

Das Pronotum glanzlos, rünzlig-gekörnt, der Hinterrand glän-